

SECCIÓN A

TUBERÍA
CHAPAS
VÁLVULAS-GRIFOS Y DEMÁS
ACCESORIOS PARA MÁQUINAS
Y CALDERAS DE VAPOR
BOMBAS

SECCIÓN B

HERRAMIENTAS
VENTILADORES
APARATOS PARA SOLDAR

SECCIÓN C

MÁQUINAS-HERRAMIENTAS
MÁQUINAS PARA TRABAJAR
LA HOJALATA
TRANSMISIONES
APARATOS DE ELEVACIÓN

GRANDES EXISTENCIAS

FAUST Y KAMMANN S.A.
SEVILLA BARCELONA VALENCIA

REYES CATÓLICOS, 20
APARTADO 249

RDA. UNIVERSIDAD, 16 - C. GRAVINA, 1
APARTADO 407

MARTINEZ CUBELLS, 4
APARTADO 32

Kretschmer

2421M



C212111



WOHLFAHRTS-
MARKEN
POSTKARTE

Sr. D.
Carlos Faist

Salmon 239

Barcelona

Spanien

GKA

Sehr dankbar für Faist!
Haut wunde. Ich kann mir
wenn Du für Ihren
no können richtigen Brief?
I. Ich sagen. Ich werde Ihnen
in wenigen Tagen absichtlich
whe sein. Ehe ich mir, Ihnen
Starkheit eine Dankkarte zu
schicken. Ich werde sehr
erfreut sein. Gestern 1/5
13.11.1901. Freundlich, W. Kallaga



Dr.G.Kretschmer
Botanisches Institut der
Technischen Hochschule
Darmstadt

21.XII.1932.

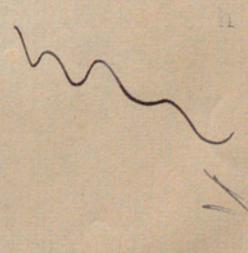
23. I. 33.

Herrn Carlos F a u s t

Ronda de la Universidad 16
Barcelona

Sehr verehrter Herr Faust!

Herr Dr.Font-Quer schrieb mir in einem überaus liebenswürdigen Brief, dass er mit Ihnen über mich gesprochen habe und dass Sie mir eventuell die Möglichkeit bieten würden, ~~in~~ meine botanischen Kenntnisse und meine Arbeitskraft in den Dienst Ihres Botanischen Gartens zu stellen. Schon mein amigo Cuatrecasas hat mir früher von Ihrem Garten erzählt, auch davon, dass die Absicht geäußert hätten, einen Botaniker mit dessen Pflege zu beauftragen. Der Grund, der mich damals hinderte, Sie zu fragen, ob ich Ihnen meine Dienste anbieten dürfte, ist jetzt hinfällig geworden: ich musste fürchten, eine angefangene, nicht aussichtslose Karriere aufzugeben, - wenn auch meine bisherige Assistententätigkeit und die Möglichkeiten, die sich als deren entsprechende Fortsetzung ergeben, mich nicht gerade begeistern kann. Wie Herr Dr.Font-Quer



Ihnen wohl sagte, muss ich mir jetzt ein anderes Tätigkeitsgebiet suchen, in dem meine starke und wahrscheinlich noch zunehmende Schwerhörigkeit keine wesentliche Behinderung darstellt. Hätte diese Notwendigkeit sich nicht erst im Sommer herausgestellt, so würde ich nicht versäumt haben, mich im Frühjahr Ihnen vorzustellen, als ich auf eiliger Durchreise in Barcelona war. Ich bedaure jetzt um so mehr, nicht dazu gekommen zu sein, als Sie mich dann vor meiner jetzigen schwierigen Situation kennen gelernt hätten. Mein Gehör war damals noch besser, während der Reise konnte ich mich dank der lauten und deutlichen spanischen Sprache geradezu als normaler Mensch fühlen. Zudem hat erst Herr Prof. Huber, der seit Ostern, - zehn Tage vor Antritt der Reise, - mein Chef ist, die notwendige und für beide Teile nicht angenehme Konsequenz der Kündigung gezogen. Freundlicherweise ermöglichte er mir, noch in diesem Winter hier als Assistent zu arbeiten, trotzdem ich nicht mehr im Stande bin, diese Tätigkeit vollwertig auszufüllen, besonders beim Unterricht. Dagegen dürfte ich bei der Tätigkeit, die wohl für Ihren Garten in Frage käme, kaum behindert werden.

Herr Dr. Font-Quer schrieb mir, dass Sie von Gutachten über mich von meinen "amigos de Dahlem" gesprochen hätten. Ich wage nicht zu behaupten, dass ich dort überhaupt "Freunde" habe. Herr Prof. Diels hat mich seit Jahren nicht mehr gesehen, kennt mich nur aus der Zeit meines Studiums. Ich glaube, mich seitdem wesentlich geändert zu haben, und nicht zum Nachteil.

Sicher wird Herr Prof. Diels es nicht ablehnen, seine Ansicht über meine Eignung für die fragliche Aufgabe zu äussern. Es wäre wohl nicht unangebracht, wenn ich auch meine beiden Chefs der letzten Jahre, - Herrn Prof. Oehlkers und Herrn Prof. Huber, - um eine Empfehlung bitte, die sie mir bestimmt nicht verweigern werden. Da die Urteile dieser beiden Herren sich auf die letzte Zeit beziehen können, dürften sie zutreffender sein. Jede persönliche Auskunft wird Ihnen gern mein Onkel geben: Kurt Kretschmer, Casa Carlos Woessner, Barcelona. Ich selber habe stets das Bestreben, bei allem, was ich über mich sage, sachlich zu sein, da es mir allzu peinlich ist, Erwartungen hervorzurufen, die ich später nicht rechtfertigen kann.

Ich fürchte, Sie bereits zu sehr mit Einzelheiten belästigt zu haben. Das Wesentliche an diesem Brief ist ja die Frage, ob ich nicht aus den Sätzen in dem Brief von Herrn Dr. Font-Quer mehr herausgelesen habe, als mit Ihnen gemeint war, - ob Sie überhaupt die Absicht haben, einem Botaniker in Ihrem Garten Arbeit zu geben und ob Sie es für möglich halten, dass ich dafür in Frage komme. Ueberflüssig zu bemerken, dass ich gern bereit bin, Ihnen alles, was zur Beantwortung der letzten Frage dienen könnte, umgehen und ausführlich zur Verfügung zu stellen.

Ich erlaube mir, Ihnen ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen und bin mit dem Ausdruck vollkommener Hochachtung Ihr sehr ergebener

Erhard Kretschmer

- brachyachys* - - Klein
- caespitosa* 0.40 Caespitosa Tataro? also G. tartarici
- chrysantha* 20. - - .80 bis 1 m ϕ
- chlorocantha* 1.50 Klein rasenbildend Blätter bis 60 cm lang
- Funkiana* 3. - 0.90 bis 1 m ϕ 50-55 hoch ansläuferbed.
- grandibracteata* 5. - 0.90-1.20 ϕ , Blätter 40-60 cm lang. einfach
- grandivulvata* 1.50 Bl. 40-60 lg. Keine Ansläufer sehr prächtig ob echt, da keine Ansl. sondern mit keine
- Lechupilla* - .60 ?
- niobiana* - . - ?
- Nissoni* 1.50 jedinf. lophantha-art
- repida* 7.20 Bergeri Trelease?
- repissima* 4. - 50 hoch, 40 hoch spärlich ansl. bed.
- stricha* 2. - 1. Alter vielköpfig mit mehrl. verzweigte Stamm, Büsche bilden, Blätter 35 lang
- tehuacensis* 4. - reichlich ansl. bed.
- minutata* 1.50 30-40 hoch, 50-60 ϕ
- virginica* 1. - stark - Herbst ab., Bl. bis 45 lg. Mooschloßwunder Eichenkräutp. 5 Sabal Palmetto
- W. ligularis* - - steinra - Baum Bl 20-25 lang

47, 20
 25. -
 72.20

5 Vich. Reg.